

Landschulwoche der 3. und 5. Klasse im Eriz (29. Mai bis 02. Juni 2017)

Ein Bericht der 5. Klasse

Montag

Am Montag trafen wir uns um 08:30 Uhr beim Primarschulhaus Arch. Wir fuhren um 08:45 Uhr mit Imperiali Reisen ins Eriz. Um 10:15 Uhr kamen wir an der Haltestelle „Linden“ (im Eriz) an. Nachher liefen wir mit unserem Gepäck den Hügel hinauf zum Ferienhaus „Lindenweidli“. Dort warteten wir bis alle Kinder da waren und bezogen dann unsere Zimmer. Später gab es verschiedene Salate und Cervelat oder Bratwurst zum Mittagessen. Wir hatten ein wenig Pause und um 14:00 Uhr machten wir eine Wanderung der Zulg entlang. Nach ca. einer Stunde waren wir auf einem Spielplatz, wo wir unser Zvieri assen und auch unsere Füsse in der Zulg abkühlen konnten. Bald gewitterte es in der Nähe und wir waren froh, als wir - zwar nass - wieder im Lindenweidli ankamen. Zum Abendessen gab es Kartoffelgratin und Salat und danach einen Spieleabend. Der 1. Tag hat uns allen sehr gut gefallen und wir schliefen erschöpft, aber zufrieden, ein.

Dienstag

Um 07:00 Uhr standen wir auf, assen Frühstück und fuhren um 09:12 Uhr mit dem Bus via Thun zur Haltestelle „Beatenberg“. Dort liefen wir den kurzen Weg bis zum Eingang der Beatus-Höhlen hinauf. Nach einem kleinen Znüni trafen wir auch schon Michel, der uns eine Privatführung durch die Tropfsteinhöhlen gab. Zuerst zeigte er uns eine Nebenhöhle, in der das nachgebaute Lager eines Mannes (wahrscheinlich des Beatus) war, der vor langer Zeit dort lebte und ca. 92 Jahre alt wurde. Der Anfangsteil der Höhlen war wegen des vielen Wassers sehr laut. In der Kapitängrotte hörten wir uns die Geschichte des Entdeckers der Beatus-Höhlen an und sahen seine Originalinitialen. Die Führung war sehr interessant. Auf dem tollen Spielplatz der Beatus-Höhlen assen unser Lunch. Bevor wir zur Schiffsanlegestelle gingen, konnten wir das Museum besuchen und Souvenirs oder Postkarten kaufen. Unser Schiff, mit dem wir ca. 1 ½ Stunden nach Thun fuhren, hiess „Berner Oberland“. Auf dem Schiff war es ziemlich windig und als wir in Thun ankamen, mussten wir kurz auf den Bus warten. Zum Abendessen gab es Reis und Geschnetzeltes mit Gemüse. Beim anschliessenden Lotto konnte man coole Preise gewinnen. Der Tag war sehr lustig und wir hatten wieder einmal grosses Glück mit dem Wetter, da es sonnig war, als wir unterwegs waren, und es erst am Abend regnete.

Mittwoch

Am Mittwoch standen wir um 06:15 Uhr auf, weil der Bus um 08:12 Uhr abfuhr. Als wir mit dem Bus in Innereriz ankamen, empfing uns Frau Reisser, die uns durch das Moor Rotmoos führte. Sie erzählte uns die Legende, wie der Name Eriz entstand und wie sich die sieben Hengste des Beatus in Stein verwandelten. Danach liefen wir weiter zum Moor, durch das wir teilweise barfuss laufen durften. Das war sehr lustig, Wir trockneten unsere Füsse, schlüpfen in unsere Schuhe und Frau Reusser erzählte uns viel Interessantes über die Moorlandschaft. Nach dem Znüni liefen wir zu einem Aussichtspunkt im Moor, von dem wir einen tollen Blick auf das Eriz hatten. Danach machten wir uns auf den Rückweg zur Bushaltestelle, der sehr steil einen Hang hinabführte. Am Nachmittag machten wir unsere Einträge im Tagebuch und arbeiteten im Workshop an einem Stoffdrachen. Weil die Sonne schien, konnten wir draussen spielen (Tischtennis, Fussball, Fangis,...). Das war sehr lustig und wir hatten zusammen eine schöne Zeit.

Donnerstag

Am Donnerstag stand eine grosse Wanderung auf dem Programm. Mit dem Postauto fuhren wir nach Schwanden und von dort liefen wir dem Planetenweg entlang. Auf dem Weg begegneten wir vielen Kühen. Beim Aussichtspunkt „Blueme“ angelangt, konnten wir einen tollen Ausblick über den Thunersee geniessen. Nach dem Abstieg schauten wir uns im Planetarium Sigriswil einen Film über das Meer und den Mond an. Wir fanden den Film sehr spannend, lustig und konnten viel dabei lernen. Als Nächstes gingen wir über die Hängebrücke Sigriswil. Diese Hängebrücke ist 340m lang und 182m hoch. Als wir in Gruppen über die Brücke liefen, hatten wir noch einmal einen wunderschönen Ausblick auf den Thunersee. Nach dem Abendessen dekorierte die 5. Klasse den Aufenthaltsraum und die Disko konnte starten! Der Abend war sehr lustig und wir hatten viel Spass zusammen.

Freitag

Am Freitag war der letzte Tag der Landschulwoche. Beim Frühstück überraschten wir Frau Hanke mit ein paar Geburtstagsliedern und 2 leckeren Kuchen, die Frau Wanzenried gebacken hatte. Nach dem Packen konnten wir noch die letzten Einträge im Tagebuch machen und am Drachen weitersticken. Vor der Fahrt konnten wir noch den Kuchen und andere leckere Sachen essen, bevor wir mit unseren Koffern zum Car liefen. Um ca. 13:00 Uhr kamen wir wieder in Arch an, wo unsere Eltern auf uns warteten. Wir freuten uns sehr, als wir unsere Eltern wieder sahen. Es war eine schöne, erlebnisreiche und coole Landschulwoche.



(Ferienheim Lindenweidli im Eriz)